

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur
Sitzungsnummer	JSSSK/025/16-21
Sitzungsdatum	Dienstag, den 19.11.2019
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	19:51 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

stellv. Vorsitzender

Herr Erich Wagner	in Vertretung für Frau Martina Pfanmüller
-------------------	---

Mitglieder

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther	
Frau Rosa Maria Bey	in Vertretung für Frau Martina Pfanmüller
Frau Julia Cellarius	
Herr Peter Haas	
Herr Timo Haizmann	
Herr Reiner Veith	
Herr Sven Weiberg	in Vertretung für Frau Anja El Fechtali (ab Top 3)
Herr Günther Winfried Weil	in Vertretung für Frau Sybille Wodarz-Frank

Schriftführer

Herr Sebastian Dein

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Carl Cellarius
Herr Achim Güssgen-Ackva
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Herr Norbert Simmer
Herr Bernd Wagner

Mitglieder des Magistrates

Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Herr Stadtrat Ortwin Musch

Verwaltung

Frau Cornelia Becker; Leiterin des Haupt- und Personalamtes	Top 6 bis Top 9
Frau Christine Böhmerl; Leiterin des Amtes für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen	

Frau Kristina Jürgs;
Mitarbeiterin der Jugendpflege

Top 1 bis Top 4

Gast

Herr Sebastian Lopitz; StadtBüro Hunger, Stadtforschung und – entwicklung aus Berlin	Zu Top 2
--	----------

Abwesenheit:

Vorsitzende

Frau Martina Pfannmüller	entschuldigt
--------------------------	--------------

Mitglieder

Frau Anja El Fechtali	entschuldigt
Frau Sybille Wodarz-Frank	entschuldigt

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Wagner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Die Tagesordnung wird auf seinen Vorschlag hin wie folgt **neu gefasst**:

Tagesordnung:

1		Mitteilungen der Dezernenten
2	16-21/1315	Fortschreibung 2018 der Sozialraumanalyse Friedberg-östliche Altstadt „Fünf-Finger-Platz“
3	16-21/1316	Tätigkeitsbericht Kinder und Familien 2018 und 2019
4	16-21/1295	Neukonzeption Wetterau-Museum, Maßnahmen aus dem Abschlussbericht der Zukunftswerkstatt Wetterau-Museum
5	16-21/1317	Änderung der „Satzung des Senioren/Seniorinnenbeirates der Stadt Friedberg (Hessen)“
6	16-21/1168	Umbau der Hauptstraße 76 zur Kita und Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel
7	16-21/1310	Europaweite Ausschreibung der Trägerschaft der Kindertagesstätte am Standort Taunusstraße oder Standort Wintersteinstraße
8	16-21/1298	Kostenbeitragssatzung im Bereich der Kindertagesstätten 1. Nachtrag
9		Verschiedenes

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

1. Mitteilungen der Dezernenten

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass seitens der Dezernenten heute keine Mitteilungen vorliegen.

2. 16-21/1315 Fortschreibung 2018 der Sozialraumanalyse Friedberg-östliche Altstadt „Fünf-Finger-Platz“

Amtsleiterin Böhmerl erhält das Wort, rekapituliert kurz die Thematik und übergibt das Wort an Sebastian Lopitz vom StadtBüro Hunger, Stadtforschung und –entwicklung aus Berlin.

Dieser präsentiert anhand der den Ausschussmitgliedern im Vorfeld zur Verfügung gestellten Unterlagen die wesentlichen Erkenntnisse aus der Fortschreibung 2018 der Sozialraumanalyse und die daraus abgeleiteten Handlungsansätze.

Im Anschluss fragt Stadtverordneter Cellarius nach dem Hartz-IV-Anteil sowie der Kinder- und Altersarmut und berichtet von risikoreichen Feuerwehreinsätzen in der Altstadt, bei der er irgendwann Tote befürchtet, weil die Gebäude nicht nach dem Hessischen Baugesetz ausgerüstet seien. Herr Lopitz erläutert, dass diese Zahlen nicht enthalten sind, weil dies aus der Aufgabenstellung nicht hervorgehe, die gemäß Auskunft von Amtsleiterin Böhmerl die Fortschreibung auf Basis der Studie von 2007 umfasste. Zudem seien solche statistischen Themen relativ schwierig zu erheben, in Berlin gebe es beispielsweise jedoch punktuelle Statistiken zur Jugend- und Altersarmut in einem bestimmten Kiez.

Mitglied Bey bezieht ihre Frage auf den seit 2006 vor allem aus Bulgarien zu verzeichnenden Anstieg von Zuzügen und fragt, ob diese inzwischen eher mit Familien oder eher Einzeln zuziehen. Herr Lopitz erläutert, dass dies immer noch eher Einzeln geschehe. Mitglied Bey ergänzt, dass sie als Kreisausschussmitglied den Wetteraukreis schon vor längerer Zeit darauf hingewiesen habe, das Gebiet auf Brandschutz und Überbelegung zu prüfen, angeblich waren die Überbelegungen aber immer nur „Besucher“ der regulär dort gemeldeten Bewohner. Herr Lopitz berichtet hierzu, dass die Arbeitnehmerfreizügigkeit in der EU dazu führt, dass die hiesige Meldung, also der legale Aufenthalt, inzwischen attraktiver ist als früher, diese Arbeitnehmerfreizügigkeit stelle also ein gewisses Anreizsystem für dieses Klientel dar.

Mitglied Bey berichtet sodann von Rechtsanwälten von Menschen mit Migrationshintergrund, die versuchen, alle zu verkaufenden Gebäude in der östlichen Altstadt aufzukaufen. Sie befürchtet, dass die neuen Gebäudeeigentümer durch dieses auch aus dem Bericht von Herrn Lopitz hervorgehende Geschäftsmodell der teuren Weitervermietung kleinster Wohneinheiten auch weiterhin hohe Einnahmen erzielen werden.

Im Anschluss nimmt Ausschuss den Bericht **zur Kenntnis**.

3. 16-21/1316 Tätigkeitsbericht Kinder und Familien 2018 und 2019

Frau Jürgs, Mitarbeiterin der Jugendpflege, erhält das Wort und präsentiert den den Ausschussmitgliedern im Vorfeld bereits zur Verfügung gestellten Bericht „MOBS Kinder und Familie 2018 und 2019“.

Im Anschluss beantwortet sie eine Frage des Stadtverordneten Güssgen-Ackva, bevor der Ausschuss den Bericht lobend **zur Kenntnis** nimmt.

4. 16-21/1295 Neukonzeption Wetterau-Museum, Maßnahmen aus dem Abschlussbericht der Zukunftswerkstatt Wetterau-Museum

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Wagner verliest den Beschluss aus der Magistratssitzung vom 11. November 2019, durch den die ursprüngliche Vorlage des Amtes abgeändert wurde. Da kein Diskussionsbedarf und keine Rückfragen bestehen, lässt er über die vom Magistrat geänderte Vorlage abstimmen:

Beschluss:

Im Haushalt 2020 wurde im Finanzhaushalt unter der Investitionsnummer 4.0535.09 ein Betrag in Höhe von 300.000 € angemeldet. Davon werden 100.000 € zur Erstellung eines Architektenentwurfs verwendet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

5.	16-21/1317	Änderung der „Satzung des Senioren/Seniorinnenbeirates der Stadt Friedberg (Hessen)
-----------	-------------------	--

Beschluss:

Der Satzung zur Änderung der „Satzung des Senioren/Seniorinnenbeirates der Stadt Friedberg (Hessen)“ vom 13. Januar 2004 – 3. Nachtrag – wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

6.	16-21/1168	Umbau der Hauptstraße 76 zur Kita und Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel
-----------	-------------------	---

Beschluss:

1. Der Sanierung des Gebäudes Hauptstraße 76 und dessen Umbau zur Kindertagesstätte als Teil der Kita Farbklecks wird zugestimmt.
2. Für den Umbau werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 1.110.000,-- EUR bereitgestellt.

Die Deckung dieser außerplanmäßigen Mittel soll erfolgen mit

- a. Haushaltsresten in Höhe von 210.000,-- EUR aus der Kostenstelle 5.110100 IV.Nr. 5.0551.04 (Wohnbauprojekt Flüchtlingsunterbringung)
- b. Mitteln in Höhe von 400.000,-- EUR (HH 2019) aus der Kostenstelle 2.762101 IV.Nr. 2.0535.02 (Umbau ehemaliges Hotel Stadthalle)
- c. Mitteln in Höhe von 500.000,-- EUR (HH 2019) aus der Kostenstelle 1.464700 IV.Nr. 1.0531.08 (Kita auf Zeit).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

7.	16-21/1310	Europaweite Ausschreibung der Trägerschaft der Kindertagesstätte am Standort Taunusstraße oder Standort Wintersteinstraße
-----------	-------------------	--

Mitglied Weiberg meldet sich zu Wort und berichtet, dass das Kirchliche Arbeitsrecht in einigen wesentlichen Grundsätzen dem Arbeitsrecht der ILO (Internationale Arbeitsorganisation) widerspreche und er daher keine Weiterentwicklung solcher Arbeitsplätze möchte.

Er stellt daher folgenden **Ergänzungsantrag** zum Beschlusstext:

Die Einhaltung der Kernarbeitsnormen der ILO ist als zwingendes Ausschreibungskriterium festzuhalten. Die Anwendung kirchlichen Arbeitsrechts ist daher zwingend auszuschließen.

In der anschließenden Diskussion der Stadtverordneten Güssgen-Ackva und Veith und Mitglied Bey, in deren Verlauf Erste Stadträtin Götz und Stadtrat Fenske einige Fragen zur Zeitschiene und Personalsituation der Evangelischen Kirche (Arbeitsplätze der Erzieherinnen) beantworten, wird deutlich, dass es seitens des Magistrates rechtlich bei einer europaweiten Ausschreibung keinerlei Vorfestlegungen geben kann, dass der Evangelischen Kirche aber zumindest die Chance zur Bewerbung um die künftige Trägerschaft ergebnisoffen angeboten werden soll.

Damit nicht erst nach einem eventuellen Stadtverordnetenbeschluss im Februar 2020 mit den Vorbereitungen begonnen werden kann, hält Stadtrat Fenske diesen jetzigen Beschluss für nötig, um es zeitlich hinzubekommen, die Entscheidung über die Trägerschaft und die Frage Neubau oder Sanierung dann im nächsten Sommer / Herbst treffen zu können. Erste Stadträtin Götz ergänzt, dass der Satzungsbeschluss hinsichtlich des Baurechtes im Februar 2020 erfolgen solle.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Wagner lässt zunächst über den Ergänzungsantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis Ergänzungsantrag:

Die Einhaltung der Kernarbeitsnormen der ILO ist als zwingendes Ausschreibungskriterium festzuhalten. Die Anwendung kirchlichen Arbeitsrechts ist daher zwingend auszuschließen.

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 1 Nein 8 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Trägerschaft der Kindertagesstätten am Standort Taunusstraße oder Standort Wintersteinstraße (in Abhängigkeit vom Ergebnis der laufenden Prüfung) wird europaweit ausgeschrieben sobald entsprechendes Baurecht vorliegt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0

8. 16-21/1298 Kostenbeitragssatzung im Bereich der Kindertagesstätten 1. Nachtrag

Nach kurzer Diskussion des Mitgliedes Weiberg mit Stadtrat Fenske und Stadtverordnetem Güssgen-Ackva lässt Stellvertretender Vorsitzender Wagner über den Magistratsbeschluss (**Variante 1**) abstimmen:

Beschluss:

Der Satzung zur Änderung der Kostenbeitragssatzung zur Satzung der Stadt Friedberg (Hessen) über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Friedberg (Hessen) 1. Nachtrag Variante 1 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 1

9. Verschiedenes

Da zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen vorliegen, dankt Stellvertretender Vorsitzender Wagner den Anwesenden und schließt die Sitzung.

gez.: Wagner
(stellv. Vorsitzender)

gez.: Dein
(Schriftführer)